

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Tom123“ vom 27. April 2022 22:42

[Zitat von Roswitha111](#)

Jetzt kommt gleich wieder was von „anekdotisch“, ich weiß. Wenn man durch das Tragen der Masken und Testen aber Ansteckungen verhindern kann, mach ich das gerne weiterhin. Und ja: in manchen Situationen (schlecht gelüftete und überfüllte Innenräume, vulnerable Personen...) gerne auch noch Jahre lang, so wie das in Asien auch üblich ist. Ich verstehe einfach nicht, warum das für viele so ein riesiges Problem darstellt.

Ich finde nicht, dass man das noch als anekdotisch bezeichnen kann. Viele kennen schwere Verläufe, Postcovid oder sogar Tote. Das alles in 2 Jahren Pandemie. Vielleicht sogar weniger. Anfänglich waren die Zahlen bei uns ja extrem niedrig. Und jetzt überlegen wir mal, wie viel Leute kennen wir mit solchen Erkältungserfahrungen, Schnupfenerfahrungen, Grippeerfahrungen ...

Wenn jemand das akzeptiert und sagt er lebt trotzdem damit, kann ich das verstehen. Und wenn diese Person dann noch Rücksicht auf andere nimmt, habe ich auch Null Problem damit.

Was mich aber echt ankotzt (auch hier im Forum), ist die Fraktion, die Corona als Schnupfen, Erkältung, ... verharmlost, sind Menschen, die irgendwelchen Blödsinn als Fakten posten und vor allem die, die Rücksicht gegenüber ihren Mitmenschen aus rechtlichen Gründen ablehnen.

Wenn Papier auf dem Boden liegt, heben meine Schüler das auf. Obwohl es kein Gesetz dazu gibt.

Wenn ein älterer Mensch vor mir etwas verliert, hebe ich es für ihn auf.

Wenn ein Raucher eine Zigarette raucht, sollte er es so machen, dass die anderen Menschen nicht belästigt werden.

Wenn ich krank bin, halte ich mich von meinen Mitmenschen fern.

Wenn wir Läuse in der Schule haben, ist es für alle vollkommen normal, dass wir bestimmte Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

Aber wenn ein tödliches Virus im Umlauf ist und man von jemanden, der mit Kindern arbeitet, erwartet dass man eine Maske zum Schutz der Kinder trägt, wenn man kritische Situationen hat, ist das ein Eingriff in die Freiheit und nicht zu akzeptieren.

Ich erwarte von einer Lehrkraft nach dem Stuhlgang auch, dass sie sich die Hände wäscht bevor sie irgendwelche Kinder oder Sachen der Kinder anfasst. Das steht auch in keinem Gesetz. Sollte man das auch ablehnen, weil es ja eine unangemessene Einschränkung ist, wenn man sich die Hände wäscht. Natürlich gibt es auch Lehrkräfte, die das nicht machen. Oder den es allgemein an der Körperpflege mangelt. Aber deswegen erklärt das kein Mensch für normal.